

Wyk auf Föhr, 03. September 2014

## **Pressemitteilung**

### **Land will den Kommunen die Zuständigkeit für ihre Wattflächen entziehen**

„Die Insel- und Halligkonferenz erwartet, dass die Landesregierung die Inkommunalisierung der Wattflächen respektiert und die weitgehende Zuständigkeit für die entsprechenden Angelegenheiten deshalb wie bisher bei den Gemeinden und beim Kreis Nordfriesland angesiedelt wird, „ bringt Manfred Uekermann, Vorsitzender der Insel- und Halligkonferenz die Forderung auf den Punkt. Betroffen sind die gesamten Wattflächen und somit u.a. auch der 150m Streifen, der für den Küstenschutz definiert worden ist.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer wurde das Thema der Inkommunalisierung von Wattflächen im Kreis Nordfriesland aufgegriffen und es fand ein umfangreicher Austausch mit allen beteiligten Behörden statt. Seitdem werden im gegenseitigen Einverständnis die Belange vor Ort geregelt. Die Gemeinden können sich einbringen und im Austausch mit dem Kreis Nordfriesland und den zuständigen Behörden werden gemeinsam Lösungen gefunden. Aktuell wird an diesem guten Einvernehmen gerüttelt, denn über die Hintertür versucht die Verwaltung im Innenministerium, die für die Gebietsgrenzen zuständig ist, den nordfriesischen Gemeinden diese Zuständigkeit zu nehmen. In der Praxis werden der Kreis und die Gemeinden quasi entmündigt. Die Ursache für das Problem liegt darin, dass es zwar Beschlüsse zur Inkommunalisierung gibt, jedoch keine Karten vorliegen, die vom Innenministerium anerkannt werden. Die Insel- und Halligkonferenz möchte an der guten bisherigen Praxis festhalten.

„Wir werden auf den nordfriesischen Kreistag zugehen und ihn bitten unseren Vorschlag zu unterstützen, „erklärt Uekermann das weitere Vorgehen. Gleichzeitig werden wir uns mit diesem Problem an den Ministerpräsidenten wenden.“ Die Insel- und Halligkonferenz bietet ihre Mitarbeit bei der Erarbeitung von Lösungen an, denn „wir brauchen rechtlich sichere Grundlagen, bei gleichzeitig schlanken Entscheidungsstrukturen“, betont der Vorsitzende der Insel- und Halligkonferenz.

### Weitere Informationen:

Manfred Uekermann, Vorsitzender: Tel. 0151 – 50 40 57 00

Natalie Eckelt, Geschäftsführung: Tel. 0151 – 50 67 04 88